©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 13:
Große Fleiß, Sammelverbot durch die Almgemeinschaft.
Foto: J. Mörtl

dieser Zeilen (Nr. MöJ 1375 zugleich mit Bavenit) wohl die einzigen Exemplare. Dessen ungeachtet wurde eifrig gesammelt und Quarz-xx, Calcit, Rutil (u. a. sagenitisch), Ilmenit, Anatas (in mehreren Farben) und Ankerit in den Rucksäcken verstaut. H. Sabath war im Bereich Gjaidtrog und fand nette Aragonit-Nadeln. Auch den kleinen Dingen muss entsprechendes Augenmerk zugewendet werden, die Zeit der großen Funde scheint Vergangenheit zu sein.

Literatur:

HÄNNI, H. A. (1979): Bazzit aus Kärnten, Österreich. – Ann. Nathist. Mus., 82:189–191, Wien.

SCHEBESTA, K. & H. WENINGER (1978): Kleines aus dem Großen Fleißtal. – Lapis, 3/12:26–30, München.

BERICHT DER FACHGRUPPE BOTANIK ÜBER DIE JAHRESAKTIVITÄTEN 2003

Zwischen dem 26. Dezember 2002 und 17. Jänner 2003 führte Mag. Bettina Golob eine naturkundlich interessierte Gruppe nach Nicaragua. Besucht wurden von Nebelwald umhüllte und aktive Vulkane, das Biosphärenreservat Indio Maiz am Rio San Juan, die Inseln Ometepe und Corn Island, der Nationalpark Solentiname sowie typische Märkte (Exkursionsbericht siehe Homepage des Vereins).

Vom 8. bis 22. Feber 2003 führte Prof. Dr. Helmut Hartl eine naturkundliche Reise durch S-Thailand, Vietnam, Kambodscha. Ein Spezial-Exkursionsbericht dazu ist im Internet unter http://www.naturwissenschaft-ktn.at/ (innerhalb der Fachgruppe Botanik) abrufbar.

Wegen des Kriegsausbruches im Irak wurde anstelle der geplanten Türkei-Exkursion in der Karwoche eine botanische Frühjahrsexkursion nach Kroatien durchgeführt. Ziele waren

Abb. 14:
Ein Teil der Exkursionsgruppe in Nicaragua.
Foto: B. Golob

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 15: Die Exkursionsgruppe im Garten der Villa Lante. Foto: H. Zwander

die Halbinsel Pelješac, Korčula, das Arboretum von Trsteno, die Insel Lokrum bei Dubrovnik sowie Montenegro. Auch dazu gibt es für Interessierte einen Exkursionsbericht auf der Web Seite des Naturwissenschaftlichen Vereins http://www.naturwissenschaft-ktn.at/ (innerhalb der Fachgruppe Botanik).

Dr. Helmut Zwander, Dr. Thomas Ster und Dr. Wilhelm Deuer führten über die Pfingstfeiertage (6. bis 10. Juni 2003) eine gartenhistorische Exkursion nach Latium und in die Toscana durch. Dabei wurden folgende Orte besucht: Hadriansvilla in Tivoli, Villa und Park d'Este, Villa Lante in Bagnaia (Viterbo), Parkanlage des Sacro Bosco in Bomarzo, Villa Torrigiani und Villa Garconi in Collodi, die Villa la Petraia und die Gartenanlagen der Villa Medicea di Castello in Florenz.

Vom 25. Juli bis 4. August führten Prof. Dr. H. Hartl gemeinsam mit Dr. P. Wiedner eine naturkundliche Exkursion nach Skandinavien durch. Bis Stockholm wurde geflogen, danach ging es mit der Autofähre nach Finnland und von hier mit dem Bus weiter zum Nordkap. Bei der Rückreise durch die norwegische Fjordlandschaft und die Lofoten wurde noch ein Abstecher nach Abisko (Schwedisch Lappland) und ein Besuch des Friedhofes aus dem 2. Weltkrieg in Narvik unternommen. Besonders interessant empfanden wir die Ausführungen unseres Busfahrers (und Firmeninhabers) Ewald Amritzer, einem gebürtigen Knappenberger. Der Rückflug nach Wien erfolgte von Oslo aus. Ein Exkursionsbericht ist

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 16: Die Exkursionsgruppe in Skandinavien. Foto: H. Hartl

unter http://www.naturwissenschaft-ktn.at/ (innerhalb der Fachgruppe Botanik) zu finden.

An Tagesexkursionen leitete Mitte Juni Prof. Dr. Wilfried Franz eine Exkursion zur Gladiolenwiese (Dobratsch, Schütt) und am 28. Juni auf das Kreuzbergl. Dabei wurde er von Dr. Gerfried Leute unterstützt.

Zu Diskussionen regte am 21. Juli 2003 die Tagesexkursionen zur Permakultur von Sepp Holzer im Lungau an.

Einzelne Fachgruppenmitglieder nahmen zudem an anderen Vereinsveranstaltungen teil, wie an einer Exkursion der Fachgruppe für Ornithologie in den Urwald von Bialowieza und ins Sumpfgebiet der Biebza in Polen (Mai) bzw. waren an der Wiederbelebung des Naturwissenschaftlichen Vereins für Siebenbürgen beteiligt.

Bei der Herbsttagung der Fachgruppe am 15. November 2003 in der Aula der Pädagogischen Akademie gab Univ.-Prof. Dr. Franz Speta (Biologiezentrum Linz) einen Einblick in die Arbeitsweisen des Systematikers am Beispiel des Doldigen Milchsterns. Mag. Bettina Golob stellte den unter ihrer Schriftleitung gerade fertig gewordenen Naturführer Nockberge vor.

Seine Erfahrungen aus zahlreichen Exkursionen stellte Univ.-Prof. Dr. Helmut Hartl in einem Vortrag unter dem Titel „Tropische Regenwälder – Aufbau, Gemeinsamkeiten und Unterschiede" vor.

Hervorgehoben soll auch werden, dass unser Ehrenmitglied, Frau Univ.-Prof. Dr. Lore Kutschera im Jahre 2003 den Würdigungspreis des Landes Kärnten für Wissenschaften erhalten hat.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Erwähnenswert ist jedoch auch, dass sämtliche Verbreitungsdaten aus dem „Atlas der Gefäßpflanzen Kärntens" (HARTL et al. 1992) im Internet unter der (einstweilen noch) Test-Adresse http://www.sbg.ac.at/bot/digiflora/frame.shtml?sid=bcd7246842838e5871de04c75c364302 angeführt werden, und damit für jedermann der aktuelle Stand der Florenkartierung ersichtlich ist.

Auch die „Vegetationskarte von Kärnten" (HARTL et al. 2001) ist auf der WebSeite des KAGIS http://www.kagis.ktn.gv.at/kagis/ online (unter Fertige Karten/Raumordnungskataster/Vegetation) abrufbar. Helmut Hartl

Botanische Exkursion auf das Kreuzbergl bei Klagenfurt

Die Exkursion mit Dr. G. H. Leute und Dr. W. R. Franz musste aus Termingründen kurzfristig vom 21. 6. auf 29. 6. 2003 verschoben werden. Da Gerfried Leute das im Stadtgebiet von Klagenfurt liegende Kreuzbergl zur Zeit genauer bearbeitet, wurde dieses Exkursionsziel gewählt. Im Rahmen einer Vorexkursion am 27. 6. konnte die Exkursionsroute festgelegt werden, wobei besonderer Wert darauf gelegt wurde, den Teilnehmern die hohe Diversität an Lebensräumen und Arten dieses nur unzureichend untersuchten Gebietes der Landeshauptstadt näher zu bringen. Das Kreuzbergl, das von einer markanten tektonisch angelegten, besonders aus der Luft gut sichtbaren Talfurche durchquert wird, wurde während der letzten Eiszeit glazial überformt. Noch heute können diese Spuren der Vereisung an zahlreichen Rundhöckern sowie an etlichen Geländemulden und gelegentlich an sogenannten Kritzern (Schleifspuren, die von relativ harten Gesteinen auf glattgeschliffenen Felsen hinterlassen wurden) beobachtet werden. Bei dieser Exkursion wurden folgende Lebensräume besprochen:

Abb. 17: Exkursionsteilnehmer in einem Hainbuchen-reichen Wald. Foto: W. Franz

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 18:
Rast auf der Magerwiese östlich Schloss Freyenthurn.
Foto: W. Franz

- Magerrasen (mit *Prunella laciniata, Helianthemum ovatum*)
- eine wärmeliebende Saumgesellschaft oberhalb des Weingartens bei Schloss Freyenthurn
- Verlandungsvegetation im Bereich eines der Teiche (z. B. mit *Lotus pedunculatus* = *L. uliginosus*)
- Pflanzengesellschaften nach Kahlschlag des Waldes (z. B. mit mehr als 2 m hohem *Pteridium aquilinum*)
- bachbegleitende Schwarz-Erlen-Eschen-Bestände
- Trittfluren auf alten Forstwegen (mit *Centaurium erythraea* ssp. *erythrea, Hypericum humifusum*)
- Rotbuchen-Tannenwaldreste
- Großseggen-Schwarzerlen-Bruchwald
- Hochmooranflüge am Bruchwald-Rand (mit *Sphagnum magellanicum* = *medium* und *Menyanthes trifoliata*)
- naturnaher Heidelbeer-Rotföhrenwald (z. B. mit *Alnus alnobetula* als Relikt aus dem Postglazial)
- Eichen-Hainbuchen-Waldreste in wärmeren Lagen
- sekundäre Magerrasen, z. T. mit Arten der Waldsäume als Folgegesellschaft der Eichen-Hainbuchen-Wälder (z. B. mit *Prunella laciniata*, *P. laciniata* x *vulgaris*, *Dianthus carthusianorum*)
- Waldsäume (z. B mit *Peucedanum oreoselinum, Fragaria viridis*, *Milium effusum, Medicago carstiensis*, *Veronica teucrium*, *Trifolium medium*, *Astragalus glycyphyllos*, *Galium sylvaticum*)
- Felssteppen (z. B. mit *Festuca rupicola*, *Centaurea stoebe*, *C. scabiosa*, *C. macroptilon*, *Petrorhagia saxifraga*, *Scabiosa gramuntia*, *Jasione montana*).

G. H. Leute & W. R. Franz

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Der Botanikstammtisch im Lavanttal (2000–2004)

Am Beginn unserer Aktivitäten stand ein Volkshochschulkurs mit Exkursionen und Botanischen Wanderungen. Vieles blieb auf diesen Exkursionen unausgesprochen, es entstand die Idee einer Nachbesprechung und damit war der Botanikstammtisch geboren.

Der Stammtisch findet von November bis April statt und wird durchschnittlich von 15 bis 50 Teilnehmern besucht.

Inhalte sind:

Vorträge: Sachthemen, Exkursionsberichte, Schulungen.

Seminare: Herbarbelege, mitgebrachte Proben bestimmen, Umgang mit Bestimmungsliteratur.

Literatur: Kennenlernen, Exkursionsfloren, Separata.

Ökologie: Pflanzenfunde und ihre Standorte, Heilpflanzen, Kartierungsanregungen im Zusammenhang mit dem Verbreitungsatlas.

Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen und Fachleuten: Z. B. mit Straßenverwaltungen zum Schutz der Orchideen an Straßenböschungen; mit Gemeinden zum Schutz von Biotopen und Naturdenkmäler.

Botanikkurs der Kärntner Volkshochschulen – Wolfsberg (Theorie und Exkursionen).

Naturschutz: Zusammenarbeit mit der ARGE Naturschutz, GEO-Tag der Artenvielfalt (St. Paul, Danielsberg), ÖPUL (Österreichisches Programm für umweltgerechte Landwirtschaft).

Abb. 19: Hugo Gutschi, die „Seele" des Lavantaler Botanik-Stammtisches. Rhodos, im Hintergrund Lindos.

Abb. 20: Glockenheide (*Erica tetralix*), nordwesteuropäische Pflanze auf der Brandhöhe, Koralpe, 2001. Foto: H. Gutschi

Abb. 21: Moosglöckchen (*Linnea borealis*), Rarität am Bärofen, 2002. Foto: H. Gutschi

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 22: Der Lavantaler Botanik-Stammtisch im Gelände. St. Paul, 2002, Foto: A. Schriebl

Sonderausstellung im LAVmus (Lavanttaler Heimatmuseum): „Flora des Lavanttales" mit speziellen Themen (Organisation und Durchführung H. Gutschi).

Exkursionen: Ostalpenbereich, Pannon, Karnische Alpen, Südtirol, Lavanttaler Alpen.

Naturkundliche Wanderungen werden über Tourismusbüros der Gemeinden und alpine Vereine organisiert. Themen sind „Natur sehen und erleben" für Kinder und Familien.

Mitarbeit bei Projekten: Naturlehrpfade (VS Reichenfels, St. Gertraud/Knappenwanderweg, St. Paul, Pölling/Wassererlebnisweg, St. Andrä/Bienenlehrpfad).

Projektunterricht in HS und Landwirtschaftlicher Fachschule.

Erstellung von Broschüren: „Naturlehrpfad St. Paul-Rabenstein-Johannesberg" (erhältlich bei der Marktgemeinde St. Paul, Benediktinerstift St. Paul, St. Pauler Gastro Line).

Gastvorträge bei vielen Vereinen und Institutionen

Mitarbeit bei der Erstellung der „Kärntner Blumenblätter" (Anton Sgaga).

Naturdenkmale: Erhebung neuer Naturdenkmale (z. B. Burgfelsen Rabenstein, Vogeltenne, Spitzelofen).

Teilnahme an Exkursionen und Veranstaltungen des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten.

Hugo Gutschi und Adolf Schriebl

BERICHT DER FACHGRUPPE FÜR PILZKUNDE ÜBER DAS JAHR 2003

Das Pilzjahr 2003 zeichnete sich witterungsbedingt dadurch aus, dass das Pilzwachstum im Frühjahr und im Frühsommer auf Grund der erheblichen Trockenheit eher spärlich war, jedoch im Spätsommer und Herbst es in verschiedenen Regionen zu einer wahren Pilzexplosion kam. Vor allem in höher gelegenen Fichtenwäldern wuchsen auch heuer wieder Herrenpilze (*Boletus edulis* s. l.) in riesigen Mengen. So mancher Schwammerlsucher wird bei diesem Pilzangebot auf die

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: 194_114

Autor(en)/Author(s): Hartl Helmut, Leute Gerfried Horand, Franz Wilfried Robert, Gutschi Hugo, Schriebl Adolf

Artikel/Article: Bericht der Fachgruppe Botanik über die Jahresaktivitäten 2003 304-310